Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: - (1980)

Heft: 3

Nachruf: Zum Hinschied von Dr. Werner Schuler

Autor: Suter, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Hinschied von Dr. Werner Schuler

Am 24. Juni 1980 ist Dr. Werner Schuler, Direktor der Eidg. Versicherungskasse, völlig unerwartet im 61. Altersjahr an einem Herzversagen gestorben. Mit ihm hat die Bundesverwaltung nicht nur einen ausgezeichneten Fachmann der Personalversicherung verloren, sondern auch eine vitale Persönlichkeit voller Ideen und Initiativen.

Werner Schuler wurde am 26. August 1919 in Basel geboren, wo er auch die Schulen besuchte. Nach der Maturität am humanistischen Gymnasium studierte der Verstorbene an der Universität seiner Heimatstadt Versicherungswissenschaft, Mathematik, Statistik und theoretische Physik. Im Jahre 1943 schloss er mit der höchsten Auszeichnung als Dr. phil. seine Ausbildung ab. Anschliessend war Dr. Werner Schuler während zehn Jahren im Eidg. Statistischen Amt, zuletzt als Chefstatistiker, tätig. Auf den 1. Januar 1954 erfolgte seine Wahl zum Chef der Eidg. Versicherungskasse bei der Eidg. Finanzverwaltung. Hier fand der Verstorbene ein Arbeitsgebiet, das seinen vielseitigen Fähigkeiten entsprach. Er hat sich in der Folge vorbehaltlos für die Personalversicherungen des Bundespersonals eingesetzt. Nach der Verselbständigung des Eidg. Personalamtes im Jahre 1960 wurde die Versicherungs- und Ausgleichskasse diesem Amt unterstellt und dem Verstorbenen auch die Stellvertretung des Chefs des Personalamtes übertragen. In dieser Eigenschaft eignete er sich umfassende Kenntnis in allen Personalfragen an. In beiden Tätigkeitsbereichen – Personalwesen und Versicherung – stach Dr. Werner Schuler durch seine lebhafte Teilnahme an Fachdiskussionen oder Verhandlungen mit Personalverbänden hervor. Immer wieder gab er Impulse, die zu neuen Lösungen führten. Auf Anfang 1976 hat der Bundesrat die Eidg. Versicherungskasse zu einem selbständigen Bundesamt erhoben und Dr. Werner Schuler als Direktor des neuen Amtes gewählt.

Eine fruchtbare Tätigkeit entfaltete der Verstorbene in verschiedenen Gremien der Personalvorsorge von internationalen Organisationen, bei denen frühere Bundesbeamte tätig sind. Es gelang ihm, durch Freizügigkeitsabkommen den Übertritt zu diesen Pensionskassen zu regeln. Die Lösung der Freizügigkeit im Bereich der beruflichen Vorsorge war Dr. Werner Schuler seit langem ein echtes Anliegen. Im Jahre 1970 hat er mit verschiedenen öffentlich-rechtlichen Pensionskassen eine einfach anzuwendende Übertrittsvereinbarung abgeschlossen. Diesem Freizügigkeits-Pool gehören heute über 150 Pensionskassen an. Die Entwicklung der obligatorischen beruflichen Vorsorge hat der

Verstorbene mit grossem Interesse verfolgt. Bedenken äusserte er gegen eine zu sehr ins Detail gehende Gesetzgebung, die den bestehenden Pensionskassen vorwiegend administrative Mehrarbeiten bringen würde.
In regelmässigen Abständen von zehn Jahren seit 1950 veröffentlichte Dr. Werner Schuler auf Grund der Erfahrungen der Kasse berechnete «Versicherungstechnische Grundlagen der Eidg. Versicherungskasse». Mit diesen Veröffentlichungen, deren letzte Ausgabe in diesem Frühjahr erschienen ist, hat der Verstorbene ein äusserst wertvolles Grundlagenwerk geschaffen, das im In- und Ausland grosse Beachtung findet und von vielen Pensionskassen für ihre versicherungstechnischen Berechnungen herangezogen wird. Seine umfassenden Kenntnisse und seine grossen Erfahrungen trugen dem Experten Dr. Schuler zahlreiche Engagements von Organen der Personalfürsorge ein, wenn es um den Auf- oder Ausbau ihrer Pensionskasse ging.
Seine offene und neuen Ideen stets zugewandte Art zeigte sich in vielfältigen Kontakten mit Fachkreisen wie in seinem privaten Lebensbereich. Während der Ferien hielt sich Werner Schuler häufig in anderen Kontinenten auf. Seine ausgezeichneten Sprachkenntnisse erlaubten es ihm, auf eigens geplanten Routen zu reisen und neue Eindrücke zu gewinnen. Drei Wochen vor seinem Tode ist er von einer Reise durch den Westen Amerikas zurückgekehrt und hat mit Begeisterung von seinen Erlebnissen erzählt. Alle, die den Verstorbenen nicht nur als hervorragenden Fachmann, sondern auch als vielseitig interessierten Menschen gekannt haben, werden ihn nie vergessen.

Walter Suter